

Professorenkatalog – ein alter Hut?

Dr. Angela Hartwig, Leiterin Archiv der Universität Rostock

Professoren-Kataloge – wie sinnvoll sind sie heute noch, reizvoll sicherlich, aber vielleicht schon überholt?

Entstehung der Idee dazu meist in Verbindung mit Jubiläen

Sinn:

1. Für die Universität selbst

- Festgabe an sich selbst
- dient der akademischen Erinnerungskultur und Identifikation mit der eigenen Universität
- dient der Grundlagenforschung
- nahe an den Quellen, Druckversion!!!
- schafft neue Forschungsmöglichkeiten, sicher nicht nur für Sozialgeschichte

2. Erforschung akademischer Netzwerke

- med. und juristische Praxen,
- Herausbildung des Typus Universitätsprofessor
- wichtig zur Frage nach der Ausprägung bestimmter Forschungsrichtungen, Lehrinhalte, Ausbildungsrichtungen an der Einrichtung
- Verflechtung der Universitäten und Hochschulen untereinander und deren spezifische Ausprägung in Fachrichtungen

3. Nutzung der neuen technischen Möglichkeiten für neue Forschungsansätze

- Herkömmliche Kataloge - Vorteil - online-Versionen
- Vernetzung mit anderen Personendatenbanken
- Vernetzung der Universitäts-Prof.-Kataloge
- Schnittstellen zu den Archiven?
- Schnittstellen zur vergleichenden Universitätsgeschichte
- Problem der Pflege und Anbindung der Kataloge nach den Jubiläen

Der Catalogus Professorum Rostochiensium (CPR) wird von der [Forschungsstelle Universitätsgeschichte](#) gemeinsam mit der [Bibliothek](#) und dem [Archiv](#) der Universität Rostock seit 2005 bearbeitet. Im Catalogus sollen alle Professoren der Universität Rostock dokumentiert werden. Der Katalog ist noch im Aufbau.

Begonnen in Rostock mit „lebenden“ Prof – eher ungewöhnlich, problematisch, reizvoll und arbeitsintensiv

Inhalte

Zurzeit befinden sich über 2.138 Einträge im Catalogus. Bereits vollständig sind die Gruppen der Professoren von 1946 bis 2011 sowie der Professoren zwischen 1563 und 1900. Die Professoren von 1900 bis 1945 werden bearbeitet. Für die Jahre 1419 bis 1562 ist eine enge Verknüpfung mit dem Rostocker Matrikelportal angedacht und wird momentan hinsichtlich der technischen und inhaltlichen Möglichkeiten überprüft.

Die Katalogeinträge umfassen Zeitraum, Art der Professur, Fachgebiet und institutionelle Zuordnung der Rostocker Professuren. Hinzu kommen wenn möglich Angaben zur Biographie, zum wissenschaftlichen Profil und zu den Aktivitäten an der Rostocker Hochschule. Beigefügt finden sich Bilder, Lebensläufe, Schriftenverzeichnisse und andere Quelldokumente zur Person. Die Einträge sind systematisch mit weiteren digitalen Ressourcen verknüpft.

Langeintrag - Kurzeintrag

Zusätzlich zum Professorenkatalog werden separat die Kanzler, Vizekanzler und Regierungsbevollmächtigten der Universität aufgeführt. Ebenso finden Sie eine Übersicht der Professoren und Hochschuldozenten der Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde-Wustrow.

Fortschreibung

Die momentan an der Universität Rostock wirkenden Professoren und die Emeriti werden seit 2006 angeschrieben und stellen ihre Angaben für den Katalog selbst zusammen. Eine der permanenten Arbeiten am CPR ist die Aktualisierung der bestehenden Einträge. Dies betrifft besonders die Beiträge der aktuellen und noch lebenden Professores und Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten. Einmal jährlich bekommt die Forschungsstelle von den Personalverwaltungen der Universität Listen mit Neuberufungen, Emeritierungen o. ä. zugeschickt. Des Weiteren wurden auch im Jahr 2011 mittels Serien-eMails Professorinnen und Professoren angeschrieben, damit diese ihre bestehenden Einträge gegenlesen und ggf. Änderungen und Korrekturen übermitteln. Somit wird versucht, den CPR bis zum Universitätsjubiläum weitestgehend aktuell zu halten. erwähnten Routinen der Aktualisierung des Catalogus Die biographischen Informationen zu den Professoren nach 1900 erarbeiten Mitarbeiter der For-

schungsstelle aus den Personalakten des Universitätsarchivs. Für die Professoren vor 1900 werden bereits bestehende Biographien in die Katalogeinträge eingebunden (Dokumenteinträge).

Technische Realisierung

Die technische Entwicklung des Catalogus erfolgt im Rahmen der Digitalen Bibliothek der UB Rostock auf der Basis von [MyCoRe](#). Der Catalogus ist bei vielen großen biographischen Web-Portalen präsent, so beispielsweise bei der Deutschen Biographie (ADB/NDB) der Bayerischen Staatsbibliothek und bei Wikipedia. Des Weiteren wurden Änderungen am Datenmodell vorgenommen und die Dateneingabe erleichtert. Gleichzeitig wurden dadurch vereinfachte Auswertungsmöglichkeiten geschaffen. An den Such- und Recherchefunktionen wird laufend gearbeitet und ggf. Änderungen und Erweiterungen am Datenmodell vorgenommen.

Im Jahr 2012 erfolgte eine Umgestaltung des Webauftritts des CPR. Im April 2012 wurde auf der Tagung "Wozu den Kieler Professorenkatalog?" ein Vortrag über den CPR gehalten. Die Forschungsstelle (Matthias Glasow und der ehem. Mitarbeiter Karsten Labahn) wurde dazu von den Kieler Veranstaltern eingeladen.

Um dem CPR über die bereits bestehenden Kontakte hinaus bekannt zu machen, sind die Arbeiten an einer umfassenden Dokumentation notwendig. Nach Abschluss dieser Arbeit sind die Publikation von Aufsätzen in Fachzeitschriften und Fachportalen sowie die Veröffentlichung einiger Monografien vorgesehen.

Beispiel - Rostock Dresden – Verbindung – Fakultät für Luftfahrt

In der Matrikeldatenbank sind 90.000 Datensätze fertig gestellt. [<http://matrikel.uni-rostock.de>]. Der Zeitraum 1933 bis 1945 ist Ende des Jahres 2011 ins Netz gegangen. Die Digitalisierung der Matrikelbücher von 1946 bis 1992 ist abgeschlossen.